

Checkliste – Barrierefreie Kaffee- & Espressomaschinen

Was heißt barrierefrei?

Der tägliche Umgang mit Hausgeräten wird oft durch Hindernisse (Barrieren) erschwert, barrierefrei heißt ohne Einschränkung benutzbar. Barrierefreie Geräte bringen wesentliche Gebrauchsvorteile für alle Menschen in jedem Alter. Diese Checkliste gibt Empfehlungen zur Auswahl eines barrierefreien Gerätes.



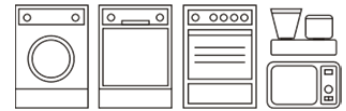
Bauform

- Es sind verschiedene Bauformen von Kaffee- /Espressomaschinen auf dem Markt. Bei Filterkaffeemaschinen und Siebträgermaschinen muss man vor jedem Brühen Kaffeepulver selbst portionieren. Bei Padmaschinen und Kapselmaschinen wird vorportionierter Kaffee in Form von Pads bzw. Kapseln verwendet. Bei Kaffeefullautomaten genügt es, den Bohnenvorrat bei Bedarf aufzufüllen, diese Geräte nehmen Ihnen das Mahlen und Portionieren ab. Bei manchen dieser Geräte kann man auch heißes Wasser entnehmen, Milch aufschäumen und Kaffeespezialitäten zubereiten.
Die Bauformen unterscheiden sich deutlich in der Bedienung. Informieren Sie sich und wählen Sie die Geräteart, die für Sie am bequemsten ist.
- Auch der Aufwand für Reinigung und Pflege ist je nach Bauform sehr unterschiedlich. Lassen Sie sich beraten.
- Lassen Sie sich alle Ausstattungsmerkmale und Zusatzfunktionen erklären und überlegen Sie, welche Sie tatsächlich nutzen möchten. Alles was Sie nicht benötigen, kann das Gerät nicht nur teuer, sondern auch kompliziert machen.

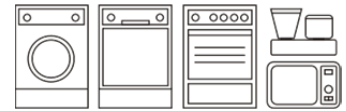


Handhabung

- Alle abnehmbaren Teile (z.B. Filter, Siebträger, Wassertank, Milchschaumer / Milchschaumsystem) sollen leicht zu entnehmen und wieder einzusetzen sein. Probieren Sie es aus. Beachten Sie auch Teile, die seltener herausgenommen werden, z.B. die Brühgruppe bei Kaffeefullautomaten.



- Achten Sie darauf, dass die Einzelteile so geformt sind, dass sie ohne Verwechslung zusammengebaut werden können.
- Der Wassertank soll einfach zu befüllen und der Wasserstand gut erkennbar sein. Achten Sie auf einen weit öffnenden Deckel und eine große Einfüllöffnung. Hilfreich ist es, wenn der Wassertank abnehmbar ist. Er sollte bequem zu tragen sein, auch wenn er befüllt ist. Das Wasser darf nicht aus dem Tank herausschwappen. Achten Sie auch darauf, dass Sie den Tank beim Einsetzen fest genug andrücken können, damit er richtig mit dem Gerät verbunden ist. Hilfreich ist es, wenn das Gerät rückmeldet, ob der Wassertank richtig sitzt. Eine Alternative ist ein Einbaugerät mit Festwasseranschluss.
- Das Gerät soll von Rechts- und Linkshändern gleichermaßen bedient werden können.
- Schalter und Tasten sollen gut sichtbar und gut erreichbar angebracht sein. Denken Sie auch an den Ein-Aus-Schalter.
- Betätigen Sie alle Tasten! Sie sollen groß genug sein, der Schaltvorgang soll deutlich spürbar sein. Fragen Sie nach, ob gegebenenfalls eine akustische Quittierung einstellbar ist.
- Alle Funktionen auf der Bedienblende sollen selbsterklärend dargestellt sein. Programme sollen in Klarschrift gekennzeichnet sein. Bildzeichen sind als Ergänzung dazu von Vorteil.
- Klartext-Displays können das Einstellen vereinfachen. Dabei unterstützen Worte oder Hinweissätze im Display den Dialog mit dem Gerät. Prüfen Sie Verständlichkeit und Lesbarkeit der Texte im Display.
- Prüfen Sie, ob Leuchtstärke und Kontrast der optischen Anzeigen ausreichen oder entsprechend verstellt werden können. Schrift und Bildzeichen sollen in stehender und sitzender Position gut erkennbar und lesbar sein, auch wenn Sie sich nicht unmittelbar vor dem Gerät befinden.
- Eine Entkalkungsanzeige hilft bei der Entscheidung, wann entkalkt werden muss. Prüfen Sie, ob Sie beim Entkalkungsvorgang alle Schritte durchführen können, wie z.B. das Einfüllen der Entkalkerlösung oder -tabs.
- Wenn Sie das Gerät in einem Nischenschrank oder unter einem Oberschrank aufstellen wollen, achten Sie darauf, dass Sie auch alle abnehmbaren oder klappbaren Teile problemlos handhaben können. Lüftungsschlitze dürfen nicht verstellt werden.



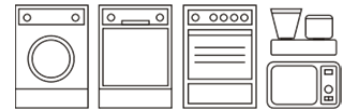
- Eine Kabelaufwicklung oder ein Kabelstaufach ist zweckmäßig. Es muss dann nur so viel Kabel abgewickelt werden, wie zum Einstecken des Netzsteckers notwendig ist.

Besondere Hinweise für Filterkaffeemaschinen

- Der Ein-/Aus-Schalter soll mit einer Kontrollleuchte ausgestattet und an einer Stelle positioniert sein, an der er gut erreichbar ist. Er soll aber auch nicht unbeabsichtigt betätigt werden können, z. B. durch Gegenstände, die auf der Arbeitsfläche hin und her geschoben werden.
- Die Kanne soll nicht kleckern, der Griff soll gut in der Hand liegen und der Füllstand soll auf beiden Seiten ablesbar sein. Der Deckel soll leicht abzunehmen, zu öffnen und zu schließen sein. Prüfen Sie es! Ist die Kanne entnommen, darf kein Kaffee aus dem Filterhalter nachtropfen.
- Der Filterhalter soll leicht aus- und einzuklappen sein. Der Filter soll problemlos aus- und eingehängt werden können. Probieren Sie es aus.

Besondere Hinweise für Kaffeevollautomaten

- Der Bohnenvorratsbehälter soll leicht zu befüllen sein. Achten Sie auf eine große Einfüllöffnung.
- Das Mahlgeräusch soll sich in einem für Sie erträglichen Rahmen halten. Lassen Sie es sich vorführen oder fragen Sie nach Angaben für das Geräusch.
- Der Kaffeeauslass soll leicht verstellbar sein, damit Sie ihn problemlos an unterschiedlich hohe Gefäße anpassen können.
- Prüfen Sie, ob Sie sowohl für Ihre größten Tassen und Gläser, als auch für Ihre kleinen Gefäße geeignete Höhen- und Mengeneinstellungen finden.
- Die Abstellfläche unter dem Kaffeeauslass muss so groß sein, dass auch zwei Tassen nebeneinander problemlos platziert werden können. Probieren Sie es mit Ihren eigenen Tassen aus.
- Das Milchaufschäumsystem soll so angeordnet sein, dass Sie ein geeignetes Milchgefäß problemlos unterstellen und befüllt wieder entnehmen können – ohne zu kleckern.
- Abtropfschale, Kaffeesatzbehälter und Milchaufschäumsystem sowie ggf. der Milchvorratsbehälter sollen leicht abzunehmen und wieder einzusetzen sein, da diese Vorgänge häufig durchgeführt werden müssen.



- Achten Sie beim Milchaufschäumsystem und Milchvorratsbehälter besonders darauf, dass Sie beides einfach zerlegen und wieder zusammensetzen können. Denken Sie dabei auch an die Verbindungsteile zum Gerät.
- Praktisch ist eine Taste auf der Sie Ihren persönlichen Kaffeewunsch hinterlegen können. Sie soll einfach zu programmieren sein.

Besondere Hinweise für Siebträgermaschinen

- Probieren Sie, ob Sie den Siebträger leicht einsetzen und festdrehen können.
- Am Siebträger soll eine Vorrichtung vorhanden sein, die das Sieb beim Ausklopfen des Kaffeesatzes festhält.
- Die Dichtung am Siebträgerhalter soll leicht abzuwischen sein. Der Siebträger soll problemlos zusammengesetzt werden können.
- Einige Bauformen dosieren das Wasser nicht automatisch. Probieren Sie in diesem Fall die Handhabung möglichst auch praktisch aus.

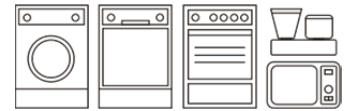
Besondere Hinweise für Kapsel- und Padmaschinen

- Achten Sie darauf, dass die Kapseln und Pads einfach einzulegen und auch problemlos wieder zu entnehmen sind.
- Prüfen Sie, ob Sie den Deckel der Pad- oder Kapselhalterung mit wenig Kraft schließen und öffnen können. Achten Sie auf das Einrasten.
- Es ist vorteilhaft, wenn Kapseln bzw. Pads verschiedener Hersteller verwendet werden können. Fragen Sie danach.



Sicherheit

- Freistehende Geräte sollen rutschfest auf der Arbeitsfläche stehen. Achten Sie auch darauf, dass die Gerätefüße auf Arbeitsflächen keine Spuren hinterlassen.
- Sehr hilfreich ist es, wenn das Gerät Probleme meldet. Ein Signalton und eine Signalleuchte können z.B. auf einen leeren Wassertank oder ein notwendiges Entkalken aufmerksam machen. Klarschrift im Display kann das Problem benennen.
- Das Aufbrühen einer Tasse soll automatisch beendet werden, damit die Tasse nicht überlaufen kann.



- Pad- und Kapselmaschinen dürfen sich während des Brühvorgangs nicht öffnen lassen.

Besondere Hinweise für Filtermaschinen und Siebträgermaschinen

- Bei Filtermaschinen mit Warmhalteplatte kann Brandgefahr bestehen. Bevorzugen Sie daher Geräte ohne Warmhalteplatte (mit Thermoskanne) oder Geräte mit automatischer Selbstabschaltung der Warmhalteplatte.
- Bei Siebträgermaschinen kann Verletzungsgefahr durch sehr heiße, nicht-isolierte Teile des Siebträgers bestehen. Bevorzugen Sie deshalb Siebträger mit möglichst umfassender Isolierung.

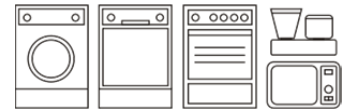


Reinigung und Wartung

- Achten Sie auf abgerundete Ecken und Kanten und auf glatte, pflegeleichte Oberflächen mit möglichst wenig Rillen und Fugen. So bleiben keine Schmutzecken. Probieren Sie aus, ob alle Stellen gut erreichbar sind!
- Abnehmbare Teile wie Filter, Siebträger, Wassertank, Kaffeesatzbehälter sollen möglichst einfach und/oder im Geschirrspüler zu reinigen sein.

Besondere Hinweise für Kaffeevollautomaten, Kapsel-/Padmaschinen

- Achten Sie darauf, dass der Behälter für den Kaffeesatz bzw. für die benutzten Kapseln leicht entleert, gereinigt und wieder eingesetzt werden kann, da dies aus hygienischen Gründen täglich durchgeführt werden muss.
- Achten Sie darauf, dass der Padhalter und der Bereich, in den die Kapseln eingelegt werden, einfach zu reinigen sind.
- Geräteteile, die mit Milch in Berührung kommen, müssen aus hygienischen Gründen besonders sauber gehalten werden. Sie müssen daher besonders reinigungsfreundlich gestaltet sein. Achten Sie darauf!
Eine Alternative ist ein separater Milchaufschäumer. Überlegen Sie, ob dieser für Sie praktischer ist.
- Für einige Geräte benötigt man spezielle Reinigungslösungen und Entkalker. Prüfen Sie, ob Sie diese problemlos anwenden können. Erkundigen Sie sich auch, wie einfach sie zu beschaffen sind.



Gebrauchsanweisung

- Die Gebrauchsanweisung soll nur das betreffende Gerät beschreiben. Sie soll klar strukturiert und ausreichend bebildert sein. Die Schrift soll gut lesbar, das Format handlich sein.
- Eine Kurzanleitung kann hilfreich sein. Fragen Sie danach!

Weitere Auswahlkriterien

Bitte beachten Sie, dass für die Auswahl eines Gerätes neben der Barrierefreiheit weitere Kriterien sehr wichtig sind, darunter vor allem

- ✓ Qualität der Arbeitsergebnisse
- ✓ Umweltaspekte wie z.B. Energie- und Wasserverbrauch, Geräusch usw.
- ✓ Service und Kundendienst

Fragen Sie nach weiterem Informationsmaterial, nutzen Sie Testberichte und lassen Sie sich im Fachhandel beraten!

Herausgeber:

Arbeitskreis Barrierefreie Hausgeräte,
Fachausschuss Haushaltstechnik,
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.

Stand: Dezember 2013



Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/).